



Besiegelten die Patenschaft für den Feudinger Brunnen mit einer Urkunde (v. l.): Klaus Pankalla, Fachbereich Bauen und Wohnen der Stadt Bad Laasphe, Ortsvorsteher Werner Treude, Volker Bernshausen, Inhaber der Firma Bernshausen Bau, Bürgermeister Dr. Torsten Spillmann und Hans-Hermann Weber, Vorsitzender des Dorfgemeinschaftsvereins. Foto: Marie-Christine Spies

Es gibt viel zu feiern

FEUDINGEN Dorfbrunnen wird künftig im Ehrenamt gepflegt: Zum 30. Geburtstag soll er glänzen

*Ortsvorsteher
Werner Treude hofft auf
weitere Patenschaften.*

mac ■ Vor fast genau 30 Jahren war er einer seiner „Geburtshelfer“ – nun ist er auch noch Pate des Feudinger Dorfbrunnens: Volker Bernshausen, Inhaber der Firma Bernshausen Bau in Feudingen. Stellvertretend für sein Unternehmen nahm er gestern die Patenschaftsurkunde entgegen. Diese, überreicht von Bad Laasphe Bürgermeister Dr. Torsten Spillmann, besiegelt die zukünftige Verantwortlichkeit des Bauunternehmens für das dörfliche Wahrzeichen in der Gasse.

Der Dorfbrunnen liege ihm ganz besonders am Herzen, erklärte der Feudinger auf Nachfrage der Siegener Zeitung. Vor rund 30 Jahren hatte er, damals oblag die Firmenleitung noch seinem Vater Eduard Bernshausen, mit der Produktion des Betonkerns für das Innere des Brunnens nicht unwesentlich zu dessen Entstehung beigetragen – „deshalb auch Geburtshelfer“, so die Erläuterung. Heute, drei Jahrzehnte später, haben vor allem Witterung und Frost ihre Spuren an dem Gemäuer hinterlassen. Dem weiteren Verfall möchten Bernshausen und seine Mitarbeiter nun ehrenamtlich entgegenwirken.

„Wir haben die finanziellen Mittel und fachlichen Möglichkeiten, um den Brun-

nen und sein Umfeld zu pflegen“, erklärte er. Doch zunächst müsse vor allem die Oberfläche konkret untersucht werden. Im Wesentlichen gehe es um die Beseitigung kleinerer und größerer Risse in den Steinen: „Damit wollen wir vermeiden, dass weiter Wasser eindringt.“ Mit dieser Maßnahme wäre der Brunnen langfristig vor Frostschäden geschützt. Auch das Moos, das sich im Laufe der Zeit auf der Verklammerung ausgebreitet hat, könne entfernt werden, ebenso wie die Auswaschungen durch Wasser und Salze. „Das ist noch nicht endgültig entschieden“, so Volker Bernshausen. Anregungen für die künftige Gestaltung seien jedoch jederzeit gern gesehen.

Dr. Torsten Spillmann, Ortsvorsteher Werner Treude und Hans-Hermann Weber, Vorsitzender des Dorfgemeinschaftsvereins, hoben die Patenschaftsvereinigung als eine ganz besondere hervor. Es sei das erste Mal, dass sich ein Unternehmen, dazu noch ein ortsansässiges, in ebendieser Form engagiere. Werner Treude: „Hoffentlich nehmen sich viele daran ein Beispiel – wir haben noch zahlreiche Fleckchen in Feudingen, die gepflegt werden können und wollen.“ Einige davon, so zum Beispiel das Ehrenmal, die Friedhofskapelle und das Backhaus, hätten bereits Kümmerer gefunden, erläuterte Hans-Hermann Weber. „An diesen Stellen engagieren sich Privatpersonen und auch kleinere Gruppen.“ Nichtsdesto-

trotz werde ehrenamtliche Hilfe an allen Ecken und Enden gesucht. Doch nicht nur aus diesem Grund sei das Engagement der Firma Bernshausen Bau in diesem Jahr wie gerufen gekommen, betonte Dr. Spillmann. „Zu seinem 30. Geburtstag soll der Brunnen doch in ganz besonderem Licht erstrahlen.“

1985 hatte der Arbeitskreis Feudinger Vereine und Schulen den Brunnen teils auf städtischer, teils auf privater Fläche, auf dem historischen Welsenbach errichtet. Ermöglicht wurde dieses Projekt insbesondere durch den Einsatz zahlreicher ehrenamtlicher Helfer. Ein wesentlicher Ideengeber und Förderer des Brunnens sei damals Hermann Kuhli gewesen, erläuterte Hans-Hermann Weber. Die Kosten in Höhe von rund 75 000 DM übernahmen zum Teil heimische Unternehmen und Betriebe. Einen Großteil stiftete die Firma Otto anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens. Am 14. September 1985 wurde der Dorfbrunnen schließlich feierlich mit einem Brunnenfest eingeweiht und anschließend an die Stadt Bad Laasphe übergeben. In den Jahren danach kümmerte sich der städtische Bauhof um die Pflege der Anlage.

„Es gibt viel zu feiern“, versprachen die Verantwortlichen: Neben den Feierlichkeiten zum 800. Geburtstag des Dorfes steht für die Feudinger demnach in diesem Jahr auch ein ganz besonderes Brunnenfest im September auf der Agenda.